



Öffentliche **Beschlussvorlage**

Amt für Bürger- und
Ratsservice

01.12.2022

Ihr/e Ansprechpartner/in:

Frau Rietkötter
Telefon: 492-3326
Rietkoetter@stadt-
muenster.de

Betrifft

Solidaritätspartnerschaft mit Winnyzja in der Ukraine

Beratungsfolge

14.12.2022	Hauptausschuss	Vorberatung
14.12.2022	Rat	Entscheidung

Beschlussvorschlag:

I. Sachentscheidung:

1. Die Stadt Münster geht eine Solidaritätspartnerschaft mit der Stadt Winnyzja in der Ukraine ein.
2. Die Verwaltung wird beauftragt, einen Solidaritäts-Partnerschaftsvertrag mit Winnyzja abzuschließen.
3. Die Solidaritätspartnerschaft wird bis zum fünften Jahr nach Beendigung des Krieges in der Ukraine befristet. Eine Verlängerung ist im gegenseitigem Einvernehmen möglich.
4. Der Rat nimmt zur Kenntnis, dass die Stadt Lublin die Zusammenarbeit zwischen Münster und Winnyzja begrüßt und unterstützt. Der Rat der Stadt Münster begrüßt den Abschluss eines „Letter of Support“ zwischen der Stadt Münster und der Stadt Lublin.
5. Der Rat beauftragt die Verwaltung, im Rahmen des Sonderfonds „Kommunale Direkthilfe im Rahmen der deutsch-ukrainischen Solidaritätspartnerschaften“ Hilfsgüter für Winnyzja von der Deutschen Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ) in Besitz zu nehmen und dann in das Eigentum von Winnyzja zu übertragen.
6. Der Rat nimmt zur Kenntnis, dass entsprechend des Ratsbeschlusses vom 7.9.2022 konkrete Hilfsmaßnahmen unter dem Vorbehalt stehen, dass Drittmittel eingeworben werden können. Sofern Drittmittel abhängig sind von entsprechenden Eigenanteilen der Stadt Münster ist zu prüfen, ob diese aus den zur Verfügung stehenden Haushaltsmitteln finanziert werden können. Ansonsten ist über die Finanzierung gesondert zu entscheiden.

Begründung:

Zu Ziffer 1:

Der Rat der Stadt Münster hat in seiner Sitzung am 7.9.2022 beschlossen, dass die Stadt Münster eine Solidaritätspartnerschaft mit einer Stadt in der Ukraine anstrebt. Die Verwaltung wurde beauftragt, mit Unterstützung der polnischen Partnerstadt Lublin Kontakt zu einer Stadt in der Ukraine aufzunehmen mit dem Ziel, eine zeitlich befristete Solidaritätspartnerschaft einzugehen (V/0487/2022).

Die in der Folgezeit geführten Gespräche mit Lublin und Winnyzja haben gezeigt, dass sich eine Zusammenarbeit mit der Stadt Winnyzja aus folgenden Gründen ganz besonders anbietet:

- Die Stadt Lublin ist seit 2013 eng mit Winnyzja verbunden. Eine Solidaritätspartnerschaft zwischen Münster und Winnyzja wurde von Lublin empfohlen und wird entsprechend unterstützt.
- Kontakte zwischen Münster und Winnyzja bestehen bereits im Rahmen des Programms „Kommunale Direkthilfe im Rahmen der deutsch-ukrainischen Solidaritätspartnerschaften“. Winnyzja erhält aus Münster in diesem Jahr durch Bundesmittel finanzierte Hilfsgüter im Wert von rund 100.000 €. Die zusätzliche Bereitstellung von Generatoren wurde von der GIZ angekündigt. Durch diese Zusammenarbeit ist bereits eine vertrauensvolle Zusammenarbeit zwischen Münster und Winnyzja auf der Arbeitsebene entstanden. Durch die tri-nationale Zusammenarbeit mit Lublin wird insbesondere die Anlieferung von Hilfsgütern aus Münster nach Winnyzja erleichtert.
- In einem ersten Videogespräch zwischen den Stadtspitzen aus Münster und Winnyzja am 11.11.2022 wurde von beiden Seiten großes Interesse an einer Solidaritätspartnerschaft bekundet. Oberbürgermeister Markus Lewe und der Bürgermeister von Winnyzja, Herr Serhiy Morhunov, sahen viele Parallelen in den Strukturen beider Städte und großes Potential für eine Zusammenarbeit.
- Die Stadt Winnyzja wird während des Krieges in der Ukraine als Basisstadt eingestuft. Basisstädte sind für die Logistik und Versorgung der Militärfront verantwortlich. Mehrmals kam es in der letzten Zeit zu Anschlägen auf die Energieversorgung in Winnyzja. Winnyzja ist insbesondere an Unterstützung und Know-How im Bereich der Energieversorgung interessiert. Hier ist Münster gut aufgestellt und kann entsprechende Unterstützung geben.
- Mit dem Dreier-Bündnis Winnyzja – Münster – Lublin wird der gemeinsamen Erklärung der Bürgermeister*innen von Lublin (Polen), Nancy (Frankreich), Münster und Karlsruhe (Deutschland) zur Kooperation mit Städten in der Ukraine gerecht, die am 7.6.2022 in Lublin unterzeichnet wurde. Karlsruhe wird eine Städtepartnerschaft mit Winnyzja eingehen. Durch die Solidaritätspartnerschaft Münster-Winnyzja können sich wertvolle Synergien ergeben.

Vor diesem Hintergrund wird vorgeschlagen, dass die Stadt Münster eine Solidaritätspartnerschaft mit Winnyzja eingeht.

Zu Ziffer 2:

Die Verwaltung wird beauftragt, einen Solidaritäts-Partnerschaftsvertrag mit Winnyzja abzuschließen.

Zu Ziffer 3:

Entsprechend des Beschlusses des Rates vom 7.9.2022 ist die Zusammenarbeit zunächst bis zum fünften Jahr nach Ende des Krieges befristet. Es wird vorgeschlagen, dass nach Ablauf dieser Frist beide Städte gemeinsam über die Form und den Zeitraum der weiteren Zusammenarbeit entscheiden.

Zu Ziffer 4:

Auf der Arbeitsebene haben Münster und Lublin beschlossen, sich in der Solidaritätspartnerschaft Winnyzja-Münster gegenseitig zu unterstützen. Die Verwaltung wird Lublin daher vorschlagen, diese Zusammenarbeit im Rahmen eines „Letter of Support“ auch formal festzulegen.

Zu Ziffer 5:

Im Rahmen des Sonderfonds „Kommunale Direkthilfe im Rahmen der deutsch-ukrainischen Solidaritätspartnerschaften“ erhält Münster im Jahr 2022 Hilfsgüter im Wert von rund 100.000 € (Modulküchen, Geschirr, Lebensmittel). Dieser Wert erhöht sich ggf. noch um die zusätzliche Bereitstellung von Generatoren für Winnyzja, die von der GIZ angekündigt wurden. Ob auch in 2023 oder in den Folgejahren weitere Hilfsgüter durch die GIZ zur Verfügung gestellt werden ist davon abhängig, ob das Programm verlängert und Münster entsprechend berücksichtigt wird. Voraussetzung für die Teilnahme an diesem Förderprogramm der GIZ ist, dass die Kommunen formal das Eigentum an den Hilfsgütern annehmen und diese anschließend das Eigentum an den ukrainischen Partner übertragen. Die Verwaltung bittet hierfür um eine entsprechende Beauftragung durch den Rat.

Zu Ziffer 6:

Entsprechend des Ratsbeschlusses vom 7.9.2022 stehen konkrete Hilfsmaßnahmen für Winnyzja unter dem Vorbehalt, dass Drittmittel eingeworben werden können. Zusätzliche Haushaltsmittel für die Ukraine stehen aktuell im Haushalt nicht zur Verfügung. Sofern die Bewilligung von Drittmitteln abhängig sind von Eigenanteilen der Stadt Münster ist daher zunächst zu prüfen, ob diese aus den zur Verfügung stehenden Haushaltsmitteln finanziert werden können. Ansonsten ist gesondert über die Finanzierung zu entscheiden.

gez.
Markus Lewe
Oberbürgermeister